

## Europa weiterentwickeln

### Info-Veranstaltung der CSU-Senioren zur Europawahl

**Landkreis/Ergolding.** Zu einem Informationsnachmittag zur Europawahl trafen sich die Mitglieder der CSU-Senioren in den Ergoldinger Stuben. Vorsitzende Renate Zitzelsberger hieß die Mitglieder willkommen. Ihr besonderer Gruß galt den beiden Referenten dem CSU-Europakandidat Sebastian Kraft aus Ergolding sowie dem Vorsitzenden der Europa Union Anton Freiherr von Cetto. Die Veranstaltung begann mit der Vorstellung von Sebastian Kraft als Kandidat für die Europawahl im Juni. "Europa ist meine Geschichte", erklärte der Ergoldinger. Sein Uropa sei im Krieg gefallen, ein sinnloser Tod, gefolgt von schwierigen Zeiten für alle Menschen in Europa. Sein Großvater war beim Zoll und hat im kalten Krieg eine Zeit lang die Grenze zwischen Niederbayern und Böhmen sichern müssen, unter schwierigen Bedingungen. Er durfte in einer Zeit aufwachsen, in der die Tschechische Republik der Europäischen Union beigetreten ist und konnte dank EU-Mitteln seinen Zivildienst und einen Teil seines Studiums in Tschechien absolvieren. Kraft betonte die Fortschritte, die Europa in den letzten Jahrzehnten gemacht hat, nachdem es lange von nationalen Grenzen geprägt war. Sein persönlicher Lebensweg ist bestimmt von positiven Erfahrungen im internationalen Jugendaustausch und Sport. Er unterstrich die Bedeutung eines echten europäischen Miteinanders, das nur durch gegenseitiges Kennenlernen möglich sei. Im Wahlkampf möchte er die Europagedanken weitertragen. „Wer eine Bayerische Stimme in der EU will, muss die CSU wählen“, so Kraft. Niederbayern habe sich vom Armenhaus zur Wohlstandsregion entwickelt. Diesen gilt es mit einem guten Wahlergebnis zu halten.

Anton Freiherr von Cetto sagte, dass bei 450 Millionen Einwohner in der EU der Zusammenhalt und eine gemeinsame Außenpolitik besonders wichtig seien. Denn speziell die Sicherung der Außengrenzen sei äußerst schwierig und viele Flüchtlinge drängen verstärkt über die Ostgrenzen nach Europa. Um unseren erreichten Wohlstand in Europa zu erhalten, muss der Binnenmarkt fortentwickelt werden, die Verkehrsinfrastruktur ausgebaut um die Transportwege auf Straßen und Schienen zu verbessern. Um sich in der Weltpolitik und auf dem Markt zu behaupten ist die Geschlossenheit der einzelnen Mitgliedssatten erforderlich, was oftmals schwierig ist. Das Klima kann sich nur verbessern in Zusammenhang mit der Produktion. „Luft und Wasser kennen keine Grenzen“, so von Cetto. Auch er betonte die Wichtigkeit der Europawahl am 9. Juni. „Wenn Rechtsradikale an die Macht kommen, ist der Wohlstand beendet!“

In der anschließenden regen Diskussion ging es um viele Kleinthemen, die in der EU derzeit behandelt werden und die Bürger einfach nerven und für viele als sinnlos erachtet werden.

Zitzelsberger bedankte sich am Ende bei den beiden Gastrednern für die Ausführungen mit einem Geschenk und schloss die Versammlung.



Die beiden Referenten Sebastian Kraft und Anton Freiherr von Cetto



Josef Haselbeck, Anton Freiherr von Cetto, Renate Zitzelsberger, Europakandidat Sebastian Kraft und Waldemar Steinbring.